

## Der LXVIII. Psalm.

Daß du auff Erden Richter bist/  
Vnd lest die Sünd nicht walten/  
Dein Wort die Hut vnd Weide ist/  
Die alles Volck erhalten  
In rechter Ban zu wallen.

3.

Es dancke Gott vnd lobe dich  
Das Volck in guten thaten/  
Das Land bringt frucht vnd bessert sich/  
Dein Wort ist wol gerathen.  
Vns segne Vater vnd der Sohn/  
Vns segne Gott der heilige Geist  
Dem alle Welt die ehre thue/  
Für jm sich fürchte allermeist/  
Nun spricht von hertzen/Amen.

## Der LXVIII. Psalm.

Es stehe Gott auff / daß seine feinde  
zerstrewet werden/22.

## Herrlichkeit des newen Testa= ments.

Das Gheß Gott in der Wüsten gab  
Mit Pliß vnd Donnerschlegel/  
Das hilfft vns keiner Sünden ab/  
Macht Gottes zorn nur rege.

Drumb